

2024



Geschäftsbericht

Arbeitsmarktservice Niederösterreich

#weiter



Arbeitsmarktservice
Niederösterreich

VORWORT DER LANDESGESCHÄFTSFÜHRUNG

Das Jahr 2024 war von wirtschaftlichen Herausforderungen geprägt. Die schwache Konjunktur hinterließ deutliche Spuren am niederösterreichischen Arbeitsmarkt: Die Arbeitslosigkeit stieg im Gesamtjahr um 8,3 %, begleitet von einem leichten Rückgang der Beschäftigtenzahl um 0,2 %. Dadurch erhöhte sich die Arbeitslosenquote in unserem Bundesland um 0,5 %-Punkte auf 6,3 %. Besonders betroffen waren langzeitarbeitslose Personen, deren Zahl um 12 % anstieg. Dennoch konnten wir den Aufbau von Sockelarbeitslosigkeit erfolgreich eindämmen: Verglichen mit dem Vorkrisenjahr 2019 beträgt der Rückbau immer noch 44,6 %.

Ein zentraler Schlüssel zu diesem Erfolg waren intensive Beratung und konsequente Vermittlung – beginnend mit dem ersten Tag der Arbeitslosmeldung. So haben die Beraterinnen und Berater des AMS Niederösterreich 691.000 Vermittlungsvorschläge an unsere Kund_innen ausgegeben. Um freie Stellen mit einer passenden Arbeitskraft zu besetzen, organisierten wir 800 Jobbörsen und führten für niederösterreichische Unternehmen über 4.900 Vorauswahlen durch. Alleine durch diese Maßnahmen konnten knapp 8.000 freie Arbeitsplätze besetzt werden – insgesamt waren es im vergangenen Jahr über 75.900. Das spiegelt sich auch in den Zufriedenheitswerten wider: Das Service für Arbeitsuchende des AMS Niederösterreich erreichte

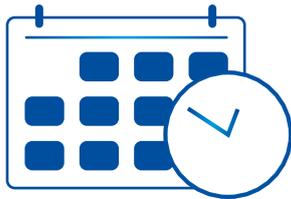


2024 in der Gesamtzufriedenheit einen Wert von 84 % – um 2,6 %-Punkte über dem österreichweiten Durchschnitt.

Herausfordernde Zeiten erfordern innovative Ideen und gezielte Projekte: Unserem Versprechen „Wir lassen am Arbeitsmarkt niemanden im Stich“ folgend, veranstalteten wir die erste Chancen-Messe des AMS NÖ für Geflüchtete. Unterstützt von Dolmetscherinnen und Dolmetschern, erhielten 363 Personen mit Fluchthintergrund in fast 3.000 Einzelgesprächen mit Beratungseinrichtungen und Unternehmen wertvolle Informationen über Förderungen, Weiterbildungsangebote und freie Stellen für einen unmittelbaren Berufseinstieg.

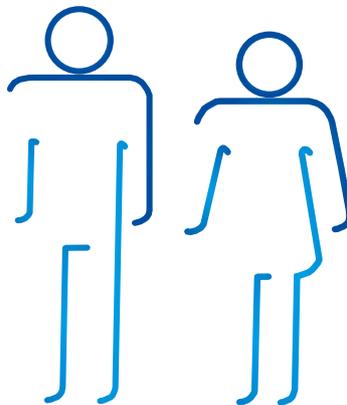
75.909

freie Stellen mit einer passenden
Arbeitskraft besetzt



-44,6 %

Langzeitarbeitslosigkeit im
5-Jahresvergleich



75.406

gelungene (Wieder)Einstiege von
Jobsuchenden ins Berufsleben



5.738

Jobbörsen und Vorauswahlen
für Unternehmen

Diese Erfolge zeigen: Mit gezielten Maßnahmen, innovativen Programmen und einer engen Zusammenarbeit mit Unternehmen hat das Team des AMS Niederösterreich am heimischen Arbeitsmarkt auch 2024 wieder einiges bewegt. Gelungen ist dies nur mit der Unterstützung und guten Zusammenarbeit unserer Partnerorganisationen, den Sozialpartnern und dem Land Niederösterreich. Ihnen gilt unser besonderer Dank. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft die richtigen Impulse setzen, um den niederösterreichischen Arbeitsmarkt weiter zu stärken.

Sandra Kern
Landesgeschäftsführerin

Karmen Frena MBA MA
Stv. Landesgeschäftsführerin

ARBEITSMARKT UND BESCHÄFTIGUNG

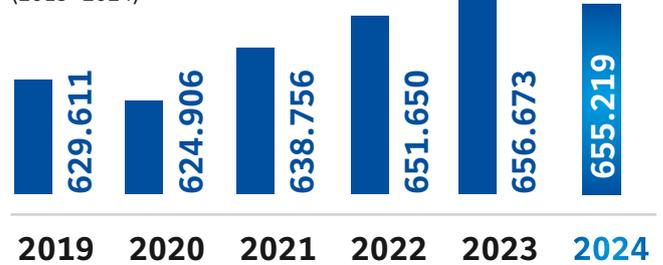
Die wirtschaftliche Entwicklung des Jahres 2024 war von einer deutlich rückläufigen Inflation und einer schwachen Konjunktur geprägt. Insgesamt schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt in Österreich im Vorjahr um 1,2 %. Dieses negative wirtschaftliche Umfeld hat sich auch verstärkt am Arbeitsmarkt niedergeschlagen – wenn auch moderater als in anderen Bundesländern.

Beschäftigtenstand

Trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen hat sich der Arbeitsmarkt in Niederösterreich grundsätzlich als robust erwiesen. Die Anzahl der unselbständig Beschäftigten reduzierte sich nur geringfügig um 0,2 %.

Frauen haben mit einem Plus von 0,4 % im Vergleich zum Vorjahr im Unterschied zu Männern (-0,7 %) eine positive Entwicklung erfahren. Bei ausländischen Beschäftigten ist ein Zuwachs von 2,1 % zu verzeichnen, während sich die Zahl der inländischen Beschäftigten um 0,8 % reduzierte.

Entwicklung des Beschäftigtenstandes in NÖ (2019–2024)



Arbeitslosigkeit

Im Jahr 2024 stieg die Arbeitslosigkeit in Niederösterreich um 8,3 % und lag damit unter dem bundesweiten Anstieg von 10 %. Jahresdurchschnittlich waren 44.380 Personen arbeitslos gemeldet. Besonders betroffen waren junge Menschen unter 25 Jahren mit einem Anstieg von 14,4 %.

Arbeitslosigkeit in Niederösterreich 2024 Veränderungen zu 2023 in %

44.380 (+8,3 %) arbeitslose Personen	4.537 (+14,4 %) Jugendliche (bis 25 J.)
19.679 (+7,6 %) arbeitslose Frauen	23.923 (+9,8 %) Personen im Haupterwerbsalter (25–49 J.)
24.701 (+8,7 %) arbeitslose Männer	15.920 (+4,4 %) Personen 50+
53.558 (+7,9 %) arbeitslose Personen (inkl. Schulungsteilnehmer_innen)	11.756 (+13,0 %) Ausländer_innen

Stellen- und Lehrstellenmarkt

Trotz eines Rückgangs der offenen Stellen um 14,1 % blieb das Angebot an freien Arbeitsplätzen nach wie vor hoch. Im Vergleich zum Niveau vor der Pandemie liegt dieses immer noch um 29,9 % über dem Ergebnis von 2019. Das Minus bei den Lehrstellen blieb mit 3,6 % verhalten. Mit jahresdurchschnittlich 1.330 freien Lehrstellen war das Angebot über das Jahr betrachtet immer noch größer als die Nachfrage seitens der Jugendlichen mit 1.134 Lehrstellensuchenden.

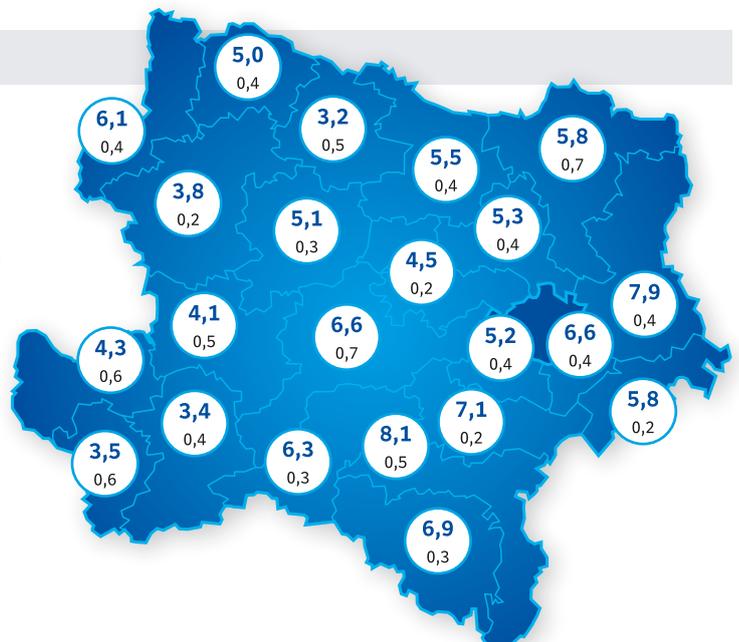
Arbeitslosenquote

Die niederösterreichische Arbeitslosenquote erhöhte sich um 0,5 %-Punkte auf 6,3 %. Österreichweit betrug die Arbeitslosenquote 7,0 %.

Mit 8,1 % und 7,9 % verzeichnen die Arbeitsmarktbezirke Wr. Neustadt und Gänserndorf die höchsten Quoten. Die niedrigsten Werte finden sich in Horn mit 3,2 % und Scheibbs mit 3,4 %.

Arbeitslosenquoten in den NÖ Arbeitsmarktbezirken

Veränderung gegenüber 2023 in Prozent



EXISTENZSICHERUNG

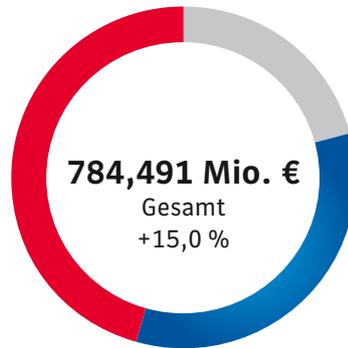
Im Jahr 2024 wurden rund 784,5 Millionen Euro an Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung ausbezahlt – ein Anstieg von 15 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Ausgaben für Arbeitslosengeld stiegen um 18,6 %, jene für die Notstandshilfe um 8,7 %. Hauptursache dafür war die steigende Arbeitslosigkeit.

Leistungsaufwand und Veränderungen zum Vorjahr



Leistungsanträge wurden 2024 durchschnittlich pro Arbeitstag bearbeitet

369,883 Mio. €
Arbeitslosengeld
+18,6 %



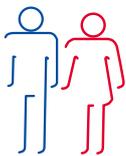
165,881 Mio. €
Sonstige Leistungen (ALVG)
+17,2 %

248,727 Mio. €
Notstandshilfe
+8,7 %

Jahresdurchschnittlich wurden durch das AMS NÖ 56.429 Personen (inkl. Schulungsteilnehmer_innen) mit Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz unterstützt. Davon bezogen 24.445 Arbeitslosengeld – ein Plus von 7,0 % gegenüber 2023. Die Zahl der Notstandshilfebezieher_innen erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 3,1 % auf 21.376.

In 68.126 (+3,4 %) Fällen wurden Ansprüche nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz per Bescheid entschieden und 1.829 (+11,3 %) Beschwerdeentscheidungen wurden durch das AMS NÖ getroffen. In 106 (+32,5 %) Fällen haben Mitarbeiter_innen der Rechtsabteilung das AMS NÖ vor dem Bundesverwaltungsgerichtshof vertreten.

Leistungsbezieher_innen und Veränderungen zum Vorjahr



Gesamt
56.429
(+5,6 %)



Frauen
28.813
(+5,0 %)



Männer
27.616
(+6,1 %)



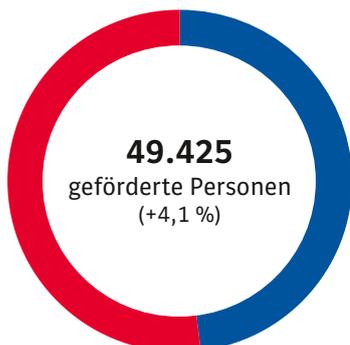
In 331
Verdachtsfällen
(z. B. Schwarzarbeit,
Scheinwohnsitze)
ermittelte der
Erhebungsdiens.

FÖRDERUNGEN

... für Arbeitsuchende

2024 erhielten fast 49.500 Jobsuchende eine oder mehrere Förderungen des AMS NÖ. Dafür wurden insgesamt über 219 Millionen Euro aufgewendet. Im Vorjahresvergleich bedeutet dies einen Anstieg um 4,1 %.

25.336
Frauen
(+2,2 %)



24.091
Männer
(+6,1 %)

Förderbudget: 219,36 Mio. Euro (+4,1 %)

... für Unternehmen

In Summe 280 niederösterreichische Unternehmen wurden 2024 im Rahmen des betrieblichen Impulsprogramms beraten. 2.721 Arbeitnehmer_innen wurden mit Hilfe der Qualifizierungsförderung für Beschäftigte aus- und weitergebildet. 58,7 % von ihnen waren Frauen.



2.831
geförderte Personen

280

geförderte Beratungen
von Betrieben



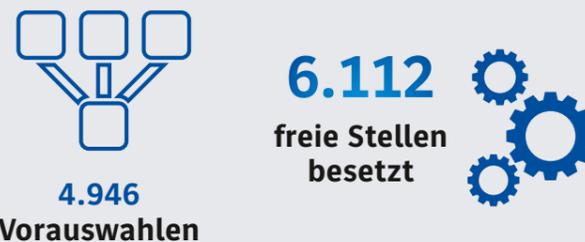
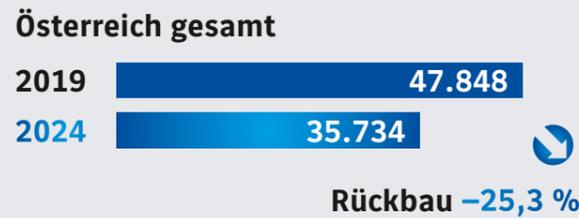
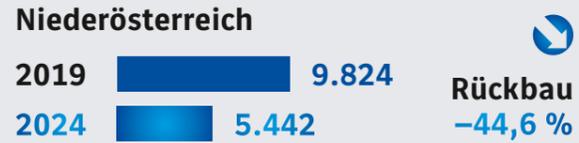
Förderbudget: 3,19 Mio. Euro

Aufbau von Langzeitarbeitslosigkeit bestmöglich eingedämmt

Bei insgesamt steigender Arbeitslosigkeit verzeichnete 2024 auch die Zahl der langzeitarbeitslosen Personen einen Anstieg. Allerdings konnte der rasche Aufbau von Sockelarbeitslosigkeit bestmöglich gebremst werden.

Im Jahresdurchschnitt waren 5.442 Personen (+12,0 %) – davon 2.019 Frauen – seit mindestens einem Jahr beim AMS NÖ arbeitslos gemeldet. Gemessen am Vorkrisenjahr 2019 beträgt der Rückbau weiterhin beachtliche 44,6 %. Der beste Wert im österreichweiten Vergleich.

Rückbau der Langzeitarbeitslosigkeit im 5-Jahresvergleich in NÖ/Österreich:



Chancen Messe – Ergebnisse:



Daraus ergaben sich:

- ➔ 30 Arbeitsaufnahmen
- ➔ 17 Kurseintritte



Erfolgreiche Arbeitsmarktpolitik für Frauen

Solange eine Gleichstellung von Männern und Frauen am Arbeitsmarkt nicht erreicht ist, wird das AMS NÖ jobsuchende Frauen verstärkt unterstützen.

4.065 Frauen wurden 2024 in den flächendeckend vorhandenen Frauenberufszentren beraten und unterstützt. An den vielfältigen, bedarfsorientierten Workshops haben 1.979 Frauen teilgenommen. 49 % von ihnen hatten nach drei Monaten einen Job oder nahmen an einer Weiterbildung teil. Die Mehrheit der Teilnehmerinnen (81 %) beurteilten das Angebot mit „sehr gut“ oder „gut“.

Im Programm „Frauen in Handwerk und Technik“ (FiT) wurden 2024 sehr erfolgreich 225 Frauen in nachgefragten Berufsbereichen mit guten Verdienstmöglichkeiten ausgebildet.

Vermittlung und Stellenbesetzung im Fokus

► Vermittlungsvorschläge

691.000 Vermittlungsvorschläge haben die Beraterinnen und Berater des AMS NÖ im letzten Jahr an Arbeitslose ausgegeben, um knapp 9.000 mehr als im letzten Jahr.

► Jobbörsen

Auf knapp 800 Jobbörsen, die vom AMS NÖ veranstaltet wurden, konnten rund 1.800 freie Stellen mit einer passenden Arbeitskraft besetzt werden.

► Vorauswahlen

Über 4.900 Vorauswahlen für 6.881 freie Stellen hat das AMS NÖ-Team für niederösterreichische Unternehmen durchgeführt. Für rund 6.000 Stellen konnte eine passende Arbeitskraft gefunden werden.

► Arbeitsaufnahmen und Besetzung freier Stellen

Weit über 75.000 Jobsuchende haben 2024 wieder einen Arbeitsplatz gefunden. Gleichzeitig wurden rund 76.000 freie Stellen, die die Betriebe dem AMS NÖ gemeldet haben, mit einer passenden Arbeitskraft besetzt.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen am Arbeitsmarkt ist die Zahl der Arbeitsaufnahmen um 1,0 % gestiegen.

Chancen Messe des AMS NÖ für geflüchtete Menschen

Um den Arbeitsmarkteinstieg von Personen mit Fluchthintergrund zu forcieren, veranstaltete das AMS NÖ am 17. Mai eine Chancen Messe im WIFI St. Pölten. Unternehmen und Beratungseinrichtungen informierten und präsentierten ihre aktuellen freien Stellen für den unmittelbaren Berufseinstieg.

Das AMS NÖ organisierte Dolmetscher_innen, damit sprachliche Hürden beim Info-Austausch überwunden werden konnten.

2. Platz Kund_innenzufriedenheit bei der AMS Business Tour 2024

Im Rahmen der AMS Business Tour werden Unternehmen in ganz Österreich besucht und die Dienstleistungen des AMS persönlich vorgestellt. 2024 lag der Fokus auf „nachhaltiger Personalarbeit“. Passend dazu wurde für jeden besuchten Betrieb ein Baum gepflanzt.

Insgesamt wurden in Kooperation mit den Österreichischen Bundesforsten über 11.000 Bäume gepflanzt. Fast jeder achte Baum wurde vom Service für Unternehmen des AMS NÖ erarbeitet. In der Gesamtwertung der Kund_innenzufriedenheit erreichte das Service für Unternehmen des AMS NÖ den 2. Platz.

ZUGANG FÜR AUSLÄNDER_INNEN ZUM ARBEITSMARKT IN NÖ

2024 wurden insgesamt 10.134 Anträge nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz bearbeitet. Davon wurden 7.817 (77,1 %) positiv beurteilt.

Überwiegende Anträge und deren Erledigung nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz

Antragsart:	Anträge insgesamt	davon pos. erledigt
Beschäftigungsbewilligungen	3.566	2.938
RWR-Gutachten	1.186	830
EU-Entsendebewilligungen	3.727	2.560



BERUFS- UND BILDUNGSBERATUNGEN IM FOKUS

21% 

aller vom AMS in Österreich betreuten Schulklassen wurden 2024 von einem BIZ des AMS NÖ betreut

Im vergangenen Jahr führten die Expert_innen der BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS NÖ 7.520 Einzelberatungen zu Beruf, Karriere und Bildung für Jugendliche und Erwachsene durch, was eine Steigerung von 15,4 % (+1.005 Beratungen) zum Vorjahr bedeutet. Sehr erfreulich war auch das anhaltende Interesse der Schulen: Rund 23.200 Schüler_innen in 1.108 Klassen haben ein oder mehrere Angebote in einem NÖ BIZ genutzt.

SERVICELINE – DER HEISSE DRAHT ZUM AMS NÖ

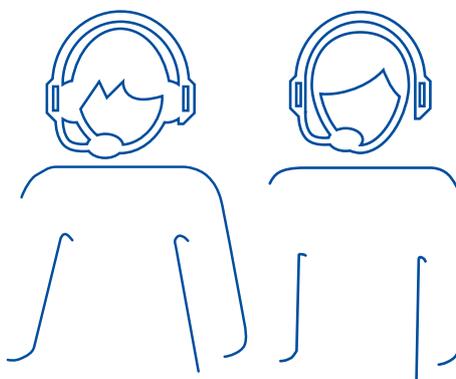
Zahlreiche Jobsuchende wie Unternehmen haben auch 2024 die Möglichkeit geschätzt, ihre Anliegen am Telefon rasch und unbürokratisch in der ServiceLine zu erledigen. Der Servicelevel als Indikator für die Erreichbarkeit konnte gegenüber dem Vorjahr um knapp 4,2 %-Punkte auf 87,6 % erhöht werden. 88,1 % der Kund_innen waren mit dem Service der AMS NÖ-Hotline „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“.

726.455

beantwortete Anrufe

10.566

Telefonate/Mitarbeiter_in



91,83 %

Enderledigung

7 von 8

Gesprächen wurden innerhalb von 30 Sekunden entgegengenommen

AMS.HELP: WIR NEHMEN DIE ANLIEGEN UNSERER KUND_INNEN ERNST

1.548 Mal haben sich im Jahr 2024 Kund_innen mit Anregungen, Hilfersuchen, Beschwerden oder Lob an die Organisationseinheiten des AMS NÖ gewandt – 1.499 Mal unmittelbar an die Ombudsstelle. In 85,6 % aller Fälle konnte das Anliegen zur Gänze oder zum Teil im Sinne der Kund_innen erfüllt werden.

Die häufigsten Themen der Kund_innenreaktionen

49,6 %
Existenzsicherung

16,9 %
Beihilfen



12,0 %
Andere Themen

10,3 %
Beratung/Betreuung

11,2 %
Mitarbeiter_innenverhalten

PERSONAL

Ende 2024 waren insgesamt 987 Mitarbeiter_innen beim AMS Niederösterreich beschäftigt (2023: 1.010). Die Anzahl der Lehrlinge konnte trotz Personalreduktion auf 23 junge, engagierte Berufseinsteiger_innen erhöht werden (2023: 19). Der Anteil von Frauen in Führungsfunktionen betrug zum Jahresende 55,7 %. Im Jahr 2020 lag der Anteil von weiblichen Führungskräften beim AMS NÖ noch bei 49,5 %.

FINANZEN

Präliminarien 2024 (in Tausend Euro)

Investitionen	129,3
davon Ausstattung	93,4
davon Immobilien	35,9
Sach- u. Personalaufwand	86.800,8
davon Personalaufwand (Kollektivvertragsbedienstete)	78.235,3
davon Aus- u. Fortbildung	1.416,1
davon Organe	384,9
davon Sachaufwand	8.180,6
davon Marketing	693,9
davon Forschung	93,8
Summe	86.930,1

ORGANISATION ARBEITSMARKTSERVICE NIEDERÖSTERREICH

Landesgeschäftsführerin: Sandra Kern
Stv. Landesgeschäftsführerin: Karmen Frena MBA MA
Büro der Landesgeschäftsführung: Mag.^a Martina Fischlmayr
Förderung: Mag. Mario Danler
Service für Arbeitskräfte: Gabriele Fälbl MSc
Service für Unternehmen: Roland Studeny
Analyse, Entwicklung, Steuerung: Karmen Frena MBA MA

Personal: Mag.^a Irene Czisek
Finanz- und Infrastrukturmanagement: Mag.^a Irene Klementschtsch
Rechtsangelegenheiten: Mag.^a Heidelinde Schneider
Gleichstellung Arbeitsmarkt: Mag.^a Maria Aigner
Gleichstellung Beschäftigte: Mag.^a Karin Luxbacher-Hofer
Serviceline (Einrichtung gem. §18 AMSG): Ewald Chromy

Landesdirektorium (Stand 31. 12. 2024)

Vorsitzende: Sandra Kern
Mitglieder:
Österreichischer Gewerkschaftsbund: Linda Keizer
Kammer für Arbeiter und Angestellte: MMag.^a Claudia Cervenka
Wirtschaftskammer Niederösterreich: Mag. Martin Egger
Vereinigung österr. Industrieller: Mag.^a Michaela Roither
Kooptiertes Mitglied:
Betriebsratsvorsitzender des AMS NÖ Peter Schagerl

Stellvertreterin: Karmen Frena MBA MA
Ersatzmitglieder:
Österreichischer Gewerkschaftsbund: Michael Pieber MBA
Kammer für Arbeiter und Angestellte: Dr. Jürgen Figerl
Wirtschaftskammer Niederösterreich: Mag.^a Christa Kocher
Vereinigung österr. Industrieller: Marin Skelo MA
Kooptiertes Ersatzmitglied:
Stv. Betriebsratsvorsitzender des AMS NÖ Robert Winter

Geschäftsstellenleiter_innen des AMS Niederösterreich

Arbeitsmarktservice Amstetten:
Harald Vetter MBA • ams.amstetten@ams.at
Arbeitsmarktservice Baden:
Christine Grill-Eisner • ams.baden@ams.at
Arbeitsmarktservice Bruck/Leitha:
Herbert Leidenfrost • ams.bruckleitha@ams.at
Arbeitsmarktservice Gänserndorf:
Dr. Georg Grund-Groiss • ams.gaenserndorf@ams.at
Arbeitsmarktservice Gmünd:
Manuela Ritter • ams.gmuend@ams.at
Arbeitsmarktservice Hollabrunn:
Peter Kirchner • ams.hollabrunn@ams.at
Arbeitsmarktservice Horn:
Ferdinand Schopp • ams.horn@ams.at
Arbeitsmarktservice Korneuburg:
Jutta Mattersberger • ams.korneuburg@ams.at

Arbeitsmarktservice Krems:
Erwin Kirschenhofer • ams.krems@ams.at
Arbeitsmarktservice Lilienfeld:
Margareta Selch • ams.lilienfeld@ams.at
Arbeitsmarktservice Melk:
Helmut Fischer • ams.melk@ams.at
Arbeitsmarktservice Mistelbach:
Marianne Majewsky • ams.mistelbach@ams.at
Arbeitsmarktservice Mödling:
Werner Piringner • ams.moedling@ams.at
Arbeitsmarktservice Neunkirchen:
Petra Hofmann • ams.neunkirchen@ams.at
Arbeitsmarktservice St. Pölten:
Monika Taboga • ams.sanktpoelten@ams.at
Arbeitsmarktservice Scheibbs:
Peter Müllner • ams.scheibbs@ams.at

Arbeitsmarktservice Schwechat:
Eva Wieneroither • ams.schwechat@ams.at
Arbeitsmarktservice Tulln:
Hans Schultheis • ams.tulln@ams.at
Arbeitsmarktservice Waidhofen/Thaya:
Edith Palisek-Zach • ams.waidhofenthaya@ams.at
Arbeitsmarktservice Waidhofen/Ybbs:
Gerald Pöchhacker • ams.waidhofenybbs@ams.at
Arbeitsmarktservice Wr. Neustadt:
Mag. Mevlüt Kücükayasar • ams.wienerneustadt@ams.at
Arbeitsmarktservice Zwettl:
Kurt Steinbauer • ams.zwettl@ams.at